

Samstag, 17. November 2018

Blaukehlchen in rotem Kleid

Münchener Sängerin Carolin Roth überzeugt im „Blue Note“

Mit vollem Haus beim Star-Auftritt von Torsten Goods war der Blue Note Jazzclub im Bayerischen Hof in die Wintersaison gestartet, nun war die Münchener Sängerin Carolin Roth mit einem Erlanger Trio im Kellergewölbe zu Gast. Das Publikum war begeistert.

ERLANGEN – Zu dieser Begeisterung trug sicher auch bei, dass sie mit dem – zwei Mal zum Quartett erweiterten – Trio mit Alberto Diaz am Flügel, dem für den erkrankten Schlagzeuger eingesprungenen Florian Fischer und dem Altmeister am Bass, Rainer Glas, ausgesprochen gut aufgelegte Begleiter hatte, die aus den zahlreichen Standards aus dem Great American Songbook das Maximale herauskitzelten und der mit großer Stimmgenauigkeit ausgestatteten Vokalistin immer neue Steilvorlagen lieferten.

Nach einem Blues von John Coltrane bewies Carolin Roth in Antonio Carlos Jobims „Dindi“ die hohe Modulationsfähigkeit ihrer Stimme und sorgte mit präzisen Einsätzen für eine schwungvolle Version dieses Latino-Songs, in Freddie Hubbards „Little sunflower“ gelang ihr großes Einfühlungsvermögen. Hier hatte der Erlanger Trompeter und Andrej Lobanov-

Schüler Johannes Schmidt mit seiner „Zweitstimme“ einen ebenso überraschenden wie überzeugenden Gastauftritt. Zudem lief Rainer Glas bei seinen Bass-Läufen zur Höchstform auf.

Reifer Teamplayer

Mit Herbie Hancocks „Cantaloup Island“ scattete Carolin Roth das Publikum in eine Pause, die Alberto Diaz mit einer hörenswerthen Piano-Version von Miles Davis' „Nardis“ beendete. Auch hier bewies „Ersatzmann“ Florian Fischer an den Drums sein hohes Potential – der erst 25-jährige Musikstudent ist bereits jetzt ein erstaunlich reifer Teamplayer und man muss sich nicht wundern, wenn er häufiger zu hören sein wird.

Das unverwüsthliche „Caravan“ hätte den Abend beschließen können, wenn das Publikum mit Joe Zawinuls „Mercy, mercy“ und Thelonius Monks „Round Midnight“ nicht noch zwei vielbejubelte Zugaben herausgeklatscht hätte. Nun kann am kommenden Donnerstag der Big-Band-Bändiger Harald Rüschenbaum mit seiner Formation „Klangland“ getrost die Bühne entern. Und das vom Jazz-Promoter Rainer Glas gestaltete Programm reicht bis ins Frühjahr. pm



Kitzelten aus dem Great American Songbook das Maximale heraus: Alberto Diaz, Carolin Roth, Rainer Glas und Florian Fischer (von links). Foto: Harald Sippel